

## *Nachbetrachtung zum Nichtaktiventurnier am 26.05.2018*

Nun schon das zweite Turnier in Folge! Nach dem großen Erfolg im Vorjahr probierten wir es erneut und luden die Einwohner unserer Gemeinde nach Wiesa in die Turnhalle ein. Wir wussten nicht, wie viele teilnehmen würden. Es trugen sich insgesamt 19 Spielerinnen und Spieler ein, davon 10 Kinder und Jugendliche. Eine sehr, sehr gute Beteiligung! Wir hatten 4 Spieltische aufgestellt, es konnte gleich losgehen. Leider fehlten einige Mitglieder des SV „Blau-Weiß“ Wiesa/Wiesenbad, so dass sich die anwesenden keine Pause gönnen konnten. Sie kümmerten sich um die Gäste und leisteten Hilfe bei allen Partien, indem gezählt wurde.

Zum Turnierverlauf: Gespielt wurde erneut in 4 Gruppen (Jeder gegen Jeden). So hatten alle Starter vier Partien zu absolvieren. Losglück ja oder nein, das ist immer das Gleiche. Manche freut es, andere nicht. In Gruppe 1 kam es u.a. zum Duell Vater gegen Sohn Süß. Die Favoriten Ulrich Groschopp und Gunnar Schröder lieferten sich ein tolles Duell, was der Neundorfer mit 3:1 gewann. Diese Beiden erreichten am Ende auch die nächste Runde. An Günter Krug kam in der Gruppe 2 keiner vorbei. Ohne Satzverlust landete er auf Platz 1. Als Zweite setzte sich sehr souverän Ines Altrichter durch. Gruppe 3: Bernd Baensch verlor ebenfalls keinen Satz. Profitiert von seinem Sieg über Romy Ullmann hat am Schluss Helene Schröder, die dadurch Rang 2 erreichte und weiterkam. Auch in Gruppe 4 gab es ein Vater-Sohn-Duell. Falko und Paul Görner, mit Sieg für den Papa. Nach allen Einzelspielen fanden sich die zwei auf den ersten Rängen wieder. Auch alle anderen in den vier Gruppen taten ihr Möglichstes, um weiterzukommen. Doch es gab eben nur die wenigen Plätze...

Die ersten Beiden jeder Gruppe erreichten somit die K.o.-Runde, das Viertelfinale. Sieger Gr. 1 gegen Zweiter Gr. 2: Ulrich Groschopp verschenkte gegen Ines Altrichter keinen Satz. Nur im Zweiten kam Ines ganz gut mit. Gunnar Schröder (Zweiter 1) gewann schnell seine ersten beiden Sätze gegen Günter Krug (Sieger 2). Satz 3 an Günter, dann wurde es richtig eng für Gunnar. Aber er zog den Kopf aus der Schlinge und siegte verdient mit 3:1. Sieger Gr. 3 Bernd Baensch hatte mit dem Zweiten Gr. 4 Paul Görner ganz schön zu tun. Der junge Mann holte sich Satz 2 und setzte immer wieder gute Zeichen. Doch leider war im das Glück nicht hold und so schied Paul mit 1:3 aus. Ein deutliches 3:0 für sich verbuchte Falko Görner (Sieger 4) gegen Helene Schröder (Zweiter 3). Helene wehrte sich tapfer, schlug tolle Bälle, aber...

Kurze Pause zum Durchatmen – Halbfinale. Diese beiden Partien verliefen etwas „unspektakulär“ mit deutlichen 3:0-Ergebnissen. Ulrich versetzte Bernd ein ums andere Mal ins Staunen. Schupfen, kontern, mal ein Schuss. Prima ausgespielt. Ebenso sicher spielte Gunnar gegen Falko auf. Geblockt, gesetzt, geschlossen – er ließ nichts aus. Die beiden Besten hatten somit das Endspiel erreicht.

Das Finale lautete somit Ulrich Groschopp gegen Gunnar Schröder, ein Duell aus der Gruppenphase also. Schon der erste Satz zeigte, dass Gunnar dazugelernt hatte. Er beschäftigte Uli sehr, doch dieser ließ die passenden Antworten folgen. Ein knapper 15:13-Satzgewinn für Uli. Das Blatt wendete sich, Gunnar drehte auf und belohnte sich mit dem Gewinn des zweiten Satzes (11:7). Danach zollte er dem Tempo Tribut, verlor auch etwas den Faden. 11:5 lautete der Dritte für Uli. Er spielte nun seine Stärken voll aus. Nicht aufgeben wollte Gunnar, konnte aber sein Spiel nicht mehr anpassen. 11:8 für Uli und somit der Sieg für ihn! Eine Wiederholung von 2017.

Verdient gewann **Ulrich Groschopp** den Pokal der Kurklinik Wiesenbad vor **Gunnar Schröder**. Gemeinsam Dritte wurden **Falko Görner** und **Bernd Baensch**. Sieger und Platzierte erhielten Urkunden und ein Geschenk, was ebenfalls von der Klinik gesponsert wurde. Vielen Dank dafür!

Noch ein Wort zum Nachwuchs. Die vielen Mädels und Jungs haben uns zum Nachdenken bewegt. Gut, möglich, dass wir für euch beim nächsten Mal ein „eigenes“ separates Turnier veranstalten. So wie für die Großen eben.

Als Verein sind wir mächtig stolz, dass so viele heute unserem Aufruf gefolgt sind. Bis zur neuen Runde...

Nachtrag / Nachruf: Mit Bedauern erfuhren wir vom Ableben des Sportfreundes Ulrich Groschopp. Wir werden, gerade an solchen Tagen, besonders an ihn denken.